

Sicherer Umgang mit Flachglas-Transportgestellen

Stand: Juni 2010

Dieses Fachinformationsblatt gilt für
Transportgestelle in A- und L-Form.

Für Arbeiten auf Baustellen sind wegen
der dort vorherrschenden Arbeitsbedin-
gungen auf der Grundlage gültiger Regeln
gegebenenfalls Ersatzmaßnahmen zu
treffen, die die gleiche Sicherheit beinhal-
ten (siehe auch Unfallverhütungsvor-
schrift „Bauarbeiten“, BGV C22).

Aus Anlass einiger schwerer Unfälle beim
Umgang mit derartigen Gestellen wird auf
folgende notwendige Sicherheitsmaß-
nahmen hingewiesen:

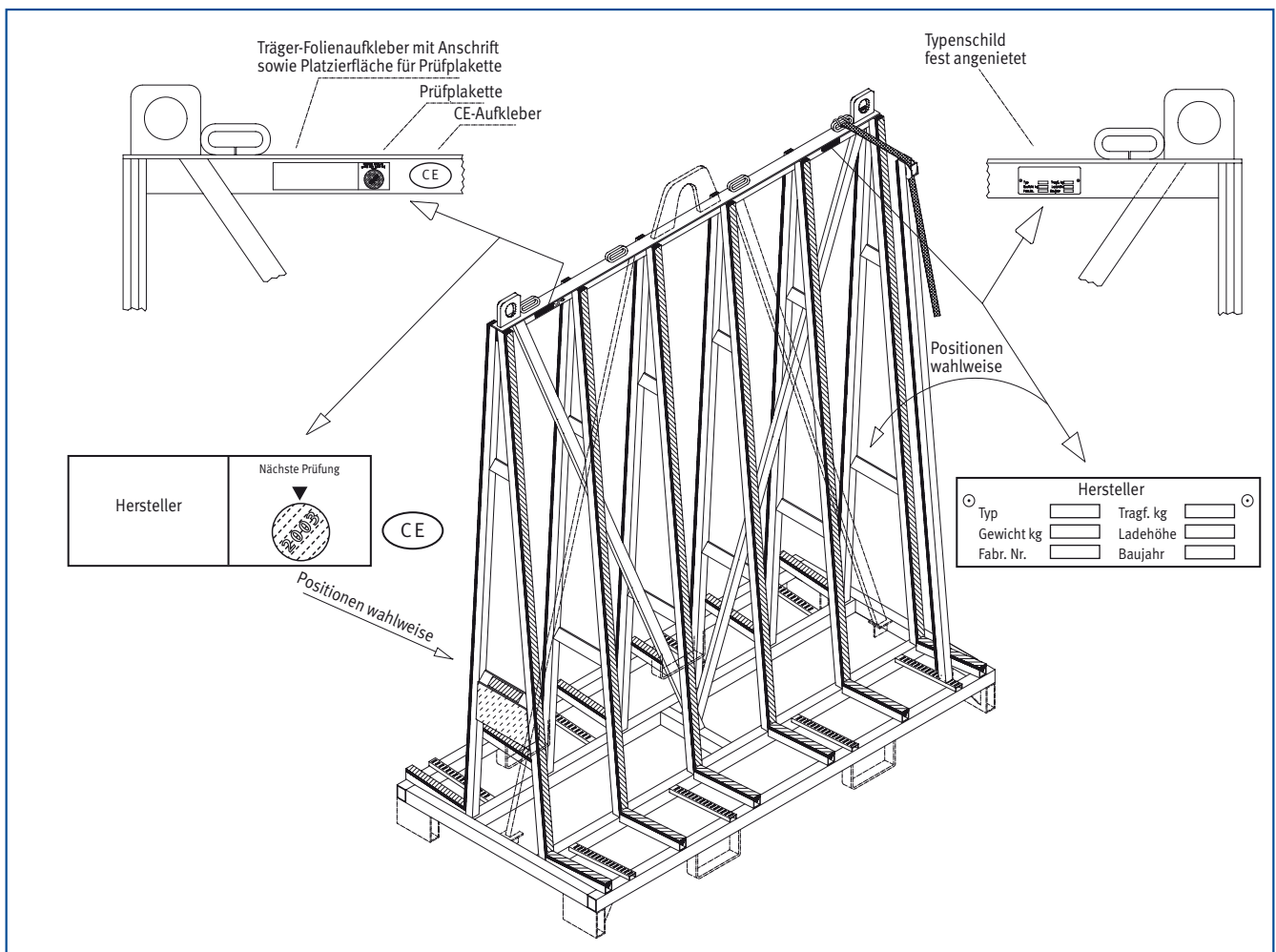


Abbildung 1: Flachglas-Transportgestell mit entsprechender Kennzeichnung

1 Allgemeine Sicherheitsmaßnahmen

- Für die Tätigkeiten beim Be- und Entladen von Flachglas-Transportgestellen und bei deren Transport ist unter Berücksichtigung der auftretenden Gefahren sowie der erforderlichen Schutzmaßnahmen eine **Betriebsanweisung** zu erstellen und den Beschäftigten zugänglich zu machen. Die Betriebsanweisungen müssen eine Tabelle mit Gewichtsangaben üblicher Scheibengrößen enthalten (Beispiel Tabelle 1).

Stärke (mm)	Gewicht (kg/m ²)
3	7,5
4	10
5	12,5
6	15
8	20
10	25

Tabelle 1: Beispiel – Glasgewicht (kg/m²) für Flachglas

- Die Beschäftigten sind anhand der Betriebsanweisung vor Aufnahme der Tätigkeit und danach regelmäßig (mindestens einmal jährlich) zu **unterweisen** (Dokumentation).
- Notwendige **Persönliche Schutzausrüstungen** sind zur Verfügung zu stellen – zum Beispiel Schutzhelme, Sicherheitsschuhe, Pulsschützer, Handschuhe, Schürzen, Schutzbrillen, Gehörschutz – und von den Beschäftigten im Bedarfsfall zu tragen.
- Der **Neigungswinkel** zwischen Anlagefläche und senkrechter Achse des Gestelles soll **4–6 Grad** betragen (Stichproben-Kontrolle auf definiertem Messplatz).
- An jedem Gestell muss ein **Typenschild** an gut sichtbarer Stelle mit folgenden Angaben vorhanden sein:
 - Hersteller
 - Typ- und Fabriknummer

- Baujahr
- Eigenmasse, sofern dieses 5 Prozent der Tragfähigkeit oder 150 kg überschreitet
- Maximale Zuladung
- Maximaler Glasscheibenüberstand (maximale Ladehöhe, maximale Ladebreite); Beispiel Tabelle 2

Glasscheibe (mm)	X (mm)	Y (mm)
4 und dünner	200	100
4–6	600	400
6 und dicker	800	600

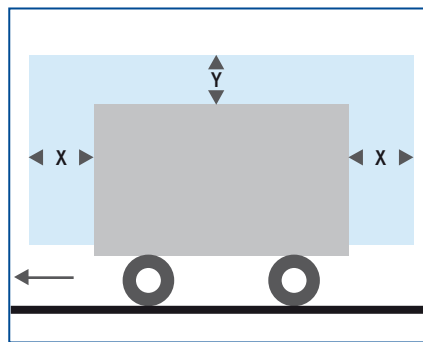


Tabelle 2: Beispiel – maximaler Glasscheibenüberstand (seitlich und oben)

- Die unteren Glasauflagen sind **gegen Verrutschen** der Glasscheiben zu **sichern** – zum Beispiel geeignete Hartgummi- oder Hartholzauflagen.
- Die Auflagen **dürfen nicht** überstehen und müssen **fest** mit dem Gestell **verbunden** sein.
- Die Gestelle müssen mit **Vorrichtungen zur Ladungssicherung** ausgerüstet sein – zum Beispiel Spann Gurte mit ABS-Ratsche, Spannlatten, Rungen, Klemmen (Ladungssicherung an beladenen Gestellen anlegen; Ladungssicherung erst entfernen, wenn sicherer Stand des Gestelles festgestellt).
- Der Betreiber darf nur Gestelle einsetzen, die dem Stand der Technik entsprechen. (Beachten bei Auftragsvergabe an Hersteller: Nachweis der Statik in Abhängigkeit des maximalen Lastgewichts und der maximalen Lastgröße; Dokumentation durch Hersteller).

- Der **Fußboden** muss eben, tragfähig und frei von Verunreinigungen/herumliegenden Gegenständen sein. (Bautoleranzen ± 5 mm pro laufenden Meter; Unebenheiten sind auszugleichen; Bodenbeschaffenheit regelmäßig überprüfen; herumliegende Gegenstände entfernen; auf Schacht-, Kanalabdeckungen und Wasserabflussrinnen achten).
- Abstellplätze** und **Fahrbahnen** ausreichend breit anlegen deutlich markieren/kennzeichnen.
- Schadhafte Gestelle** sind bis zur fachgerechten Instandsetzung der weiteren Benutzung zu entziehen.
- An Be- und Entladeplätzen sind geeignete **Messgeräte zur Bestimmung der Glasneigung** auf den Gestellen bereitzustellen – zum Beispiel Neigungslehren.
- Gestelle, einschließlich Vorrichtungen zur Ladungssicherung, **regelmäßig prüfen** (Belastungsprobe; Roststellen, schadhafte Schweißstellen fachgerecht ausbessern; Schäden und Reparaturen dokumentieren).
- Zur **Prüfung** ist ein **Messplatz** auf einem ebenen, nicht geneigten Boden einzurichten. Zur Kontrolle der Gestelle sind geeignete Geräte, wie zum Beispiel Neigungslehren, bereitzuhalten.

Wir sind für Sie da!

Sie erreichen uns montags bis donnerstags von 8.00–17.00 Uhr, freitags von 8.00–15.00 Uhr

Servicenummer für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz: 0180 5 8247728

0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

Ihre regional zuständigen
Bezirksverwaltungen für Fragen
und Mitteilungen zur Prävention
einschließlich Seminarinformationen,
Rehabilitation, Versicherungsschutz
(freiwillige Versicherung und Aus-
landsunfallversicherung) sowie
Veranlagung und Veränderung
von Unternehmen:

Bezirksverwaltung Bergisch Gladbach

Kölner Straße 20
51429 Bergisch Gladbach
Tel.: 02204 407-0
Fax: 02204 1639
E-Mail: BV.BergischGladbach@vbg.de

Bezirksverwaltung Berlin

Markgrafenstraße 18, 10969 Berlin
Tel.: 030 77003-0
Fax: 030 7741319
E-Mail: BV.Berlin@vbg.de

Bezirksverwaltung Bielefeld

Nikolaus-Dürkopp-Straße 8
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 5801-0
Fax: 0521 61284
E-Mail: BV.Bielefeld@vbg.de

Bezirksverwaltung Dresden

Wiener Platz 6, 01069 Dresden
Tel.: 0351 8145-0
Fax: 0351 8145-109
E-Mail: BV.Dresden@vbg.de

Bezirksverwaltung Duisburg

Wintgensstraße 27, 47058 Duisburg
Tel.: 0203 3487-0
Fax: 0203 2809005
E-Mail: BV.Duisburg@vbg.de

Bezirksverwaltung Erfurt

Koenbergstraße 1, 99084 Erfurt
Tel.: 0361 2236-0
Fax: 0361 2253466
E-Mail: BV.Erfurt@vbg.de

Bezirksverwaltung Hamburg

Friesenstraße 22, 20097 Hamburg
Fontenay 1a, 20354 Hamburg
Tel.: 040 23656-0
Fax: 040 2369439
E-Mail: BV.Hamburg@vbg.de

Bezirksverwaltung Ludwigsburg

Martin-Luther-Straße 79
71636 Ludwigsburg
Tel.: 07141 919-0
Fax: 07141 902319
E-Mail: BV.Ludwigsburg@vbg.de

Bezirksverwaltung Mainz

Isaac-Fulda-Allee 3, 55124 Mainz
Tel.: 06131 389-0
Fax: 06131 371044
E-Mail: BV.Mainz@vbg.de

Bezirksverwaltung München

Ridlerstraße 37, 80339 München
Tel.: 089 50095-0
Fax: 089 5024877
E-Mail: BV.Muenchen@vbg.de

Bezirksverwaltung Würzburg

Riemenschneiderstraße 2
97072 Würzburg
Tel.: 0931 7943-0
Fax: 0931 7842200
E-Mail: BV.Wuerzburg@vbg.de

Prüfung und Zertifizierung von Arbeitsmitteln der Branchen Glas und Keramik:

Fachausschuss Glas/Keramik
Tel.: 0931 7943-321
Fax: 0931 7943-803
E-Mail: BV.Wuerzburg@vbg.de

Ihre Akademien für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz:

Seminarinformationen erhalten Sie
von Ihrer regional zuständigen Bezirks-
verwaltung oder unter
www.vbg.de/seminare

Akademie Dresden

Königsbrücker Landstraße 4c
01109 Dresden
Tel.: 0351 88923-0
Fax: 0351 88349-34
E-Mail: Akademie.Dresden@vbg.de
Hotel-Tel.: 0351 457-3000

Akademie Gevelinghausen

Schlossstraße 1, 59939 Olsberg
Tel.: 02904 9716-0
Fax: 02904 9716-30
E-Mail: Akademie.Olsberg@vbg.de
Hotel-Tel.: 02904 803-0

Akademie Lautrach

Schlossstraße 1, 87763 Lautrach
Tel.: 08394 92613
Fax: 08394 1689
E-Mail: Akademie.Lautrach@vbg.de
Hotel-Tel.: 08394 910-0

Akademie Storkau

Im Park, 39590 Storkau
Tel.: 039321 531-0
Fax: 039321 531-23
E-Mail: Akademie.Storkau@vbg.de
Hotel-Tel.: 039321 521-0

Klinik für Berufskrankheiten

Münchner Allee 10
83435 Bad Reichenhall
Tel.: 08651 601-0
Fax: 08651 601-1021
E-Mail: bk-klinik@vbg.de
www.bk-klinik-badreichenhall.de

Bei Beitragsfragen:

Tel.: 040 5146-2940
Fax: 040 5146-2771, -2772
E-Mail: HV.Beitrag@vbg.de

VBG – Ihre gesetzliche Unfallversicherung

Deelbögenkamp 4, 22297 Hamburg
Tel.: 040 5146-0
Fax: 040 5146-2146
E-Mail: HV.Hamburg@vbg.de
www.vbg.de

